

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/brigachtal/Kinder-ueben-Feuerwehreinsatz;art372510,3924717,0>

Kinder üben Feuerwehreinsatz

02.09.2009 00:00

Beim Ferienprogramm können kleine Helfer Atemmaske und Wasserschlauch ausprobieren

Kinder üben Feuerwehreinsatz



Interessant sind die Atemschutzmasken, die jedes Kind unbedingt einmal ausprobieren will. Bilder: Ursula Kaletta

Foto:

Brigachtal (kal) „Feuer und Flamme“ hieß das Angebot der Feuerwehr beim Kinderferienprogramm. 30 Kinder waren mit dabei, denn die roten Feuerwehrautos, Blaulicht, Sirene, Sprechfunk, die Männer mit ihren orangefarbenen Einsatzjacken, Helmen und Stiefeln – all das hat eine besondere Anziehungskraft. Pünktlich trafen die Kinder am Feuerwehrgerätehaus in der Ortsmitte ein, wo sie Abteilungskommandant Sascha Eichkorn begrüßte. Vorbereitet war eine „ganz normale“ Übung, an der den Kindern die Gelegenheit geboten wurde, mitzumachen, um zu erleben, wie es bei der Feuerwehr bei einem echten Brand zugeht. Wichtig war es für die Feuerwehrmänner, dass alles ohne Panik ablief, damit auch jedes Kind soviel wie möglich mitmachen konnte.

Für den Abteilungskommandanten und seine Männer lag es besonders am Herzen, den Kindern die zwei Schwerpunkte aufzuzeigen: An erster Stelle stehen die Rettungswege, zum Beispiel im Fall eines Hausbrandes. Denn oftmals sind diese durch Rauch und Feuer abgeschnitten. Der zweite Schritt ist die Brandbekämpfung.

Ein tolles Erlebnis zu Anfang war dabei sicherlich die Fahrt mit den Fahrzeugen der Feuerwehr. Mehrere Fahrzeuge, voll beladen mit erwartungsvollen Kindern, machten sich vom Feuerwehrgerätehaus in der Ortsmitte auf nach Überauchen. Das angenommene Brandobjekt war dort das alte, ehemalige Feuerwehrgerätehaus.

Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und durften unter Anleitung der Feuerwehrmänner den Brand löschen. Unterstützt wurden die Feuerwehrmänner auch durch die Angehörigen der Jugendfeuerwehr. Nacheinander fuhren die Kinder mit ihren Betreuern an die vier verschiedenen Stationen. An einer wurde den Kindern die Funktion der Atemschutzmasken erklärt. Dann konnten sie es selbst einmal ausprobieren, um zu spüren, wie sich ein Atemschutzträger fühlt und wie schwer eine solche Maske ist. Wer wollte, konnte sich in das Dachgeschoss des „brennenden“ Hauses begeben, sich ein Seil um den Körper binden lassen, aus dem Fenster klettern und mit Hilfe eines Feuerwehrmannes Schritt für Schritt eine lange Leiter hinunter ins Freie steigen.

An der nächsten Station wurde der große Sprungretter aufgebaut. Und nach ermunterndem Zuspruch der Wehrleute sprangen alle Kinder sogar mehrmals hinein und stellten fest, dass es überhaupt nicht gefährlich war. Die roten Feuerlöcher konnten die Kinder an der anderen Station ausprobieren, mit dem sie in echte, lodernde Flammen zielten. Dort wurde ihnen auch die Funktion der silbernen Schutzanzüge erklärt.

Auf dem Gelände neben dem alten Feuerwehrhaus lagen schließlich die Schläuche bereit. Hier standen die Mädchen und Jungen geduldig Schlange, denn jeder wollte natürlich damit einmal richtig mit viel Wasser spritzen. Viel zu schnell verging die spannende Stunde und es musste wieder alles aufgeräumt werden. Die begeisterte Kinderschar wurde ins Feuerwehrgerätehaus nach Brigachtal zurückgefahren, wo es für alle eine stärkende Vesper gab.

Bildergalerie im Internet:

www.suedkurier.de/bilder



„Wasser Marsch!“ heißt es an einer Station. Hier wird mit Begeisterung „gelöscht“ wie bei einem echten Brand.

Foto:

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus